

Fisch-Menschen im Schöpfungsmythos

Thema Wassermenschen

März 2019

Weltschöpfungsmythos

Es sind einige Mythen auf Tontafeln geschrieben, die zu den ältesten Schriftzeugnissen gehören. Eine dieser Mythen wird "[Enuma Elish](#)" genannt. Hier ist von dem Wirken der Götter in der Zeit noch vor unserer überlieferten Geschichtsschreibung die Rede.

Lobgesang auf Marduk

Nun gibt es wesentlich ältere Tontafeln, wo es ebenfalls um das Wirken der Götter geht (z. B.: Atra Hasis). Diese Schrift ist nicht so ausführlich liegt aber näher an der Wahrheit. Der Enuma Elish ist in Teilen recht ausführlich, doch ist es aus meiner Sicht mehr eine Propagandaschrift, in der insbesondere der Gott Marduk verherrlicht wird. Ihm werden alle möglichen Heldentaten zugeschrieben (ohne Rücksicht darauf, ob Er diese begangen hatte). Also eine "Berichterstattung", welche denen in unserer Zeit recht ähnlich ist. Berichtet wird so, wie es vom "System" gewünscht wird.

Fisch-Mensch

In dieser Schrift befinden sich auch einige Hinweise darauf, dass die Götter damals Wassermenschen schufen. Es ist mir in diesem Zusammenhang nicht wichtig, wer diese Spezies erschuf, sondern dass diese Wasserspezies geschaffen wurde, und dass wir dies eben mit einem anerkannten Artefakt (Tontafel der Akkader) beweisen können.

Zitate aus dem Enuma Elish:

Tafel 1

140 mögen sie dauernd vorwärts anspringen und nie sich zurückziehen!<
Sie erschuf die Hydra, den Drachen, den Haarigen Held,
den Großen Dämon, den Wilden Hund und den Skorpion-Mensch,
grimmige Dämonen, den **Fisch-Mensch** und den Stier-Mensch,
die schonungslose Waffen tragen und die Schlacht nicht fürchten.

Tafel 2

Sie erschuf die Hydra, den Drachen, den Haarigen Held,
den Großen Dämon, den Wilden Hund und den Skorpion-Mensch,
grimmige Dämonen, den **Fisch-Mensch** und den Stier-Mensch,
30 die schonungslose Waffen tragen und die Schlacht nicht fürchten.
Ihre Anweisungen waren gewaltig, niemand konnte sich widersetzen.
Insgesamt machte sie elf von dieser Art.

Tafel 3

30 mögen sie dauernd vorwärts anspringen und nie sich zurückziehen!<
Sie erschuf die Hydra, den Drachen, den Haarigen Held,
den Großen Dämon, den Wilden Hund und den Skorpion-Mensch,
grimmige Dämonen, den **Fisch-Mensch** und den Stier-Mensch,
die schonungslose Waffen tragen und die Schlacht nicht fürchten.

Sie erschuf die Hydra, den Drachen, den Haarigen Held,
90 den Großen Dämon, den Wilden Hund und den Skorpion-Mensch,
grimmige Dämonen, den **Fisch-Mensch** und den Stier-Mensch,
die schonungslose Waffen tragen und die Schlacht nicht fürchten.
Ihre Anweisungen waren gewaltig, niemand konnte sich widersetzen.
Insgesamt machte sie elf von dieser Art.

Wiederholungen

Das sind zwar alles nur Wiederholungen, also bestenfalls ein Hinweis darauf, dass es sich um einen wichtigen Part ihrer "Heldentaten" handelt. - Wenn wir also eine Antwort nach dem Ursprung dieser Wassermenschen suchen, dann haben wir hier die (eine) Antwort. Sie wurden von den Göttern "geschaffen", wobei dieses weniger ein erschaffen ist, sondern eher ein "zusammenbasteln"!

Erschaffen

Unter "Erschaffen" verstehe ich ein Einwirken aus der geistigen Ebene auf die materielle Ebene, ein Zusammenspiel von Geist und Materie und den Geistern (Wesenheiten / Selen) die dabei mitwirken.

Zusammenbasteln

Unter "zusammenbasteln" verstehe ich das verändern und neu - zusammenfügen von bereits bestehenden Schöpfungselementen. Dabei wird der vorhandenen Schöpfung Gewalt angetan; sie wird in Formen / Strukturen gepresst, die schöpfungswidrig sind.

Lullu

Dieser Vorgang wird eindrucksvoll ebenfalls in diesem Mythos beschrieben und zwar in Verbindung mit dem erschaffen des "Lullu". Dieser Lullu ist das, was man mit dem biblischen Adam gleichsetzen könnte, also ein Mensch, der den Göttern zu Diensten ist.

Erforderliche Beseelung

Wie macht man also einen Menschen? Etwas im Reagenzglas an den Genen zusammenbasteln, macht noch keinen neuen Menschen, denn dieses "Werk" muss beseelt werden, andernfalls wäre es ohne Leben. Das habt ihr alle schon in der Bibel gelesen! Ich erlaube mir hier eine kleine Erinnerung:

1. Mose 2,7 (Zürcher)

7 da bildete der HERR, Gott, den Menschen aus Staub vom Erdboden und blies Lebensatem in seine Nase. So wurde der Mensch ein lebendiges Wesen.

Da eine Wesenheit nur dann lebendig ist, wenn sie beseelt ist, so ist das, was hier verklausuliert mit "Lebensatem einblasen" benannt wurde, das verbinden einer Seele mit dem Fleischeskörper.

Das liest sich in dieser Lesart recht sauber und Kritik (Gewissensbedenken) kommen nicht auf (wie beim verpackten Stück Fleisch in der Fleischtheke)

Doch so einwandfrei war das alles nicht. Lesen wir weiter im Enuma Elish:

Tafel 6

Er öffnete seinen Mund, um zu Ea zu sprechen,
was er in seinem Herzen erwogen hatte, berät er.

5 »Ich will Blut zusammenbringen und Knochen formen,
ich will den Lullu ins Leben rufen, dessen Name >Mensch< sein soll.

Ich will den Lullu-Menschen erschaffen,
auf den die Mühsal der Götter gelegt sein soll, damit diese Ruhe haben.

Ich will die Gestaltung der Götter kunstvoll verändern:

10 Obwohl gemeinsam verehrt, sollen sie in zwei geteilt sein.«

Ea antwortete, indem er ein Wort zu ihm sprach

»Laß einen von ihren Brüdern ausgeliefert werden.

Laß ihn untergehen, damit Menschen geschaffen werden können.

15 Laß sich die großen Götter versammeln

und laß den Schuldigen ausgeliefert werden, damit sie bestätigt werden mögen.«

.....

»Kingu ist es, der zum Krieg anstiftete,

30 der Tiamat zum Aufstand veranlasste und den Kampf in Gang brachte.«
Sie banden ihn und hielten ihn vor Ea fest,
Sie legten ihm die Strafe auf und schnitten seine Blut(gefäße) durch.
Aus seinem Blut erschuf er die Menschheit,
legte ihr den Dienst für die Götter auf und befreite die Götter.
35 Nachdem der weise Ea die Menschheit geschaffen hatte
und den Dienst für die Götter ihr auferlegt hatte –
dieses Werk ist unmöglich zu begreifen,

Anmerkungen

Ich will die Gestaltung der Götter kunstvoll verändern:

Das dürfte wohl heißen, die Schöpfungen abändern, damit diese einem anderen Zweck dienlich sind.

»Laß einen von ihren Brüdern ausgeliefert werden.

Laß ihn untergehen, damit Menschen geschaffen werden können.

Jetzt beginnt es richtig makaber zu werden. Warum musste man einen Menschen schlachten, um aus seinem Blute einen neuen zu machen? Das Blut steht auch für die Seele eines Menschen (3. Mose 17,14), und genau diese Seele (oder Teile von ihr) brauchte man, um diese an die zusammengebastelte neue Körperform zu binden. Um leben zu können muss sie beseelt sein. Ja, und die Götter wussten, wie man Seelen extrahiert und diese an neue Körperformen bindet, sie an diese kettet (sie also äußerst schwer misshandelt / vergewaltigt). Diese Prozedur wird ganz ähnlich auch im [Atra Hasis-Mythos](#) beschrieben. Diesen Vorgang möge man gefälligst im Sinn haben, wenn man daran denkt, wie ""Gott"" einstmals den Menschen schuf.

Vergewaltigte Seelen

Jetzt sind wir vom Thema Fisch-Menschen etwas abgewichen, doch ganz ähnlich müssen wir uns das Prozedere vorstellen als die Götter begannen, Fischkörper mit Menschenkörper zu verbinden und dann Seelenteile an diese zu binden. Da dieses Projekt wohl eher auch nicht auf freiwilliger Basis geschah, wird man wohl wiederum Seelen geraubt haben, um diese dann an die Fischmenschen zu ketten.

Göttersklaven

Wenn wir also an die in den Meeren lebenden Fischmenschen denken (nicht indigene Formen), dann tragen sie ein Schicksal, welches denen der Menschen in gewissen Punkten gleicht. Es sind Kunstprodukte der Götter; hybride Menschenformen, einzig dazu geschaffen, den Göttern zu Diensten zu stehen.

Furchtlos

... den Fisch-Mensch und den Stier-Mensch, die schonungslose Waffen tragen und die Schlacht nicht fürchten.

Die Antwort darauf, weshalb man diese Wesen und eben auch diese Fischmenschen schuf, wird durch den hier genannten Text mehr als deutlich, sie sollten den Göttern im Krieg eine Hilfe sein. Also, die Lullus und die Fischmenschen sollten anstelle der Götter die schmutzige Arbeit machen.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)